

enno

momente

REISEMAGAZIN

Ausgabe 3/2020

Kostenlos für dich
zum Mitnehmen!

Fotos: © Adobe Stock

Neue Tickets im Verkehrsverbund Region Braunschweig

Erstmalig Kurzstreckentickets und das 9-Uhr-Abo

S. 04

Planetarium Wolfsburg

Fantastische Familienprogramme zum Herbst und Winter im Kinder-Kosmos

S. 10

LEBEN GEHT WEITER.

UND WIR FAHREN DICH WEITER DURCH NIEDERSACHSEN.

UNTER EINER BEDINGUNG.
DU MUSST MIT UNS

#MASKEZEIGEN.



Maske tragen,
auch im Bahnhof



Abstand halten



Fahrkarte
kaufen

www.der-enzo.de



Foto: enno/metronom GmbH

Liebe Freunde,

es regnet mal wieder? Macht nichts! Karl Valentin hat einmal gesagt: „Ich freue mich, wenn es regnet. Denn wenn ich mich nicht freue, regnet es auch.“

Deshalb zeigen wir euch in diesem Heft, wohin es sich trotz Regen und Corona lohnt, mit dem enno zu reisen. Entdeckt unser schönes Niedersachsen im Herbst und Winter in Hannover, Wolfsburg, Hildesheim und Braunschweig.

Wir fahren euch gerne hin und wieder zurück – denn enno fahren ist und bleibt sicher.

+++ Baustellen News +++

19.12.2020 bis 21.12.2020

RE50 Hildesheim Hbf bis Wolfsburg Hbf

Grund: Arbeiten an der Fahrleitung

➡ Es kommt zu Verspätungen von bis zu 9 Minuten.

Weitere Informationen unter: www.der-enzo.de/fahrplan/baustellen-uebersicht/



08

Drei große Premieren am Staatstheater Braunschweig



14

Erkundung einer Welterbestätte

06

Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2020

10

Planetarium Wolfsburg –
Fantastische Familienprogramme

12

Unterwegs wie Lewis Hamilton –
Kartspaß für alle in Hannover



Neue Tickets im Verkehrsverbund Region Braunschweig - erstmalig gibt es ein Kurzstreckenticket

Ab 1. Januar 2021 gibt es neue Fahr-scheinangebote im Verkehrsverbund Region Braunschweig (VRB). Dabei geht ein langgehegter Wunsch aus der Politik und von vielen Fahrgästen in Erfüllung: das Kurzstreckenticket, das kurze Wege mit Bus und Bahn zu einem günstigen Fahrpreis ermöglicht. Neben dem Kurzstreckenticket wird ein 9-Uhr-Abo eingeführt. Alle, die nicht zu den Stoßzeiten morgens unterwegs sein müssen, können mit dem neuen Abo viel Geld sparen. Ein weiteres Angebot ist die 6er Mehrfahrtenkarte, die die 10er Mehrfahrtenkarte ablöst. Diese gibt es ab Jahreswechsel auch für Kinder. Außerdem werden Tageskarten für Solofahrer günstiger. Die 2er Mehr-fahrtenkarte wird aus dem Sortiment genommen. „Das sind gute Neuigkeiten für unsere Fahrgäste in der Region“, betont Geschäftsführer Jörg Reincke. Der ÖPNV sei ein wichtiger Baustein in der Verkehrs-wende. Deshalb arbeiten die 19 Verkehrs-

unternehmen und der Regionalverband Großraum Braunschweig als Aufgabenträger daran, ihn stetig attraktiver zu gestalten. „Die Politik des Regionalverbandes hegt seit langem den Wunsch nach einem attraktiverem ÖPNV Tarif, um mehr Menschen zum klimafreundlichen Umstieg auf Bus und Bahn zu motivieren“, fügt Verbandsdirektor Ralf Sygusch an. „Zum Jahreswechsel können wir mit diesen Produkten einen wichtigen Schritt in diese Richtung gehen.“ Mit den neuen Fahrscheinen möchte der VRB mehr Menschen für den ÖPNV begeistern. Dazu brauche es nicht nur ein gutes Fahrtenangebot, sondern auch attraktive Tarife für alle Preisstufen innerhalb des gesamten Verbundgebietes. Vor allem mit dem Kurzstreckenticket könne der Verkehrsverbund einige der sogenannten Tarifhärten abbauen, erläutert Reincke. Dieses Ticket gelte für drei Haltestellen nach dem Einstieg und – das sei das Besondere – über die Grenzen

der Tarifzonen hinweg. Mit der neuen Schüler-Monatskarte ist ein attraktives Ticket für junge Menschen eingeführt worden. Für 30 Euro im Monat können alle Verkehrsmittel – Bus, Tram und Nahverkehrszug – genutzt werden und das 24/7 im gesamten Verbund. Leider müssen zum 1. Januar 2021 auch einige Preise erhöht werden – wenn auch moderat: Ab 1. Januar werden Einzelfahrscheine z. B. in Preisstufe 1 um 10 Cent teurer. „Wer zwei Fahrten am Tag zurücklegt, für den lohnt sich schon eine Tageskarte“, macht Reincke deutlich. Eine Tageskarte für eine Person kostet künftig in Preisstufe 1 nur 6 Euro und wird damit 30 Cent günstiger. „Wir möchten den Menschen in der Region vermitteln, dass die Fahrten günstiger werden, je öfter sie mit dem ÖPNV unterwegs sind.“ Im Mittel steigen die Preise um 2,1 % an. Unter Berücksichtigung der neuen Schüler-Monatskarte reduziert sich das Tarifangebot um -1,2 % zum Vorjahr.

Kurzstreckenticket & 9-Uhr-Abo

Kurzstreckenticket

Gültigkeit:

- Bis zu 3 Haltestellen nach Einstieg
- Alle Bus- und Straßenbahnlinien
- Im gesamten Verbundgebiet (auch Tarifzonen übergreifend)

Fahrpreis:

- Verbundweit zum einheitlichen Preis von 1,60 (VVK BS 1,50)

Wichtig:

- Ohne Umstieg
- Keine Rück-/Rundfahrten
- Nicht bei Zugfahrten

9-Uhr-Abo

Schon ab 47,- € im Monat!

Günstiger Einstieg ins Abo für alle, die nicht in den frühen Morgenstunden unterwegs sind

Gestaltung:

Gilt werktags ab 9 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen ganztags

Kombinierbar mit der Erweiterungskarte

Nicht übertragbar

Keine Mitnahme anderer Fahrgäste

Laufzeit: mindestens 12 Monate

Fahrpreis:

47,- € bis 79,- € (je nach Preisstufe)

20 % bis 40 % günstiger als Plus-Abo (je nach Preisstufe)

Alternative zum Senioren-Abo (ab 65 Jahre) - bis zu 7 % günstiger

Mehrfahrten- und Tageskarten

6er Mehrfahrtenkarte

- 5 x zahlen, 6 x fahren! (= 17 % Rabatt gegenüber einer Einzelfahrkarte)
- Ersetzt 2er und 10er Karte
- In höheren Preisstufen günstiger als in 2020

NEU: Mehrfahrtenkarte auch für Kinder

- Ebenfalls als 6er Karte
- Bis zu 17 % günstiger als Einzelfahrkarte in 2020

Tageskarten für eine Person

- lohnt jetzt bereits ab 2 Einzelfahrkarten
- attraktiver Ersatz für 2er Mehrfahrtenkarte
- Preisreduzierung gegenüber 2020 zwischen 3 % und 9 % (je nach Preisstufe)
- Mehrwert durch beliebig viele Fahrten am Geltungstag

Fahrpreise Gelegenheitsfahrer:

| Preisstufe | 2020 | | | | | | 2021 | | | | | | |
|----------------------|---------------------|----------------------|---------|---------|----------|----------|------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|----------|----------|
| | VVK Stadttarif BS | Stadttarif BS,WOB,GS | 1 | 2 | 3 | 4 | Preisstufe | VVK Stadttarif BS | Stadttarif BS,WOB,GS | 1 | 2 | 3 | 4 |
| Einzelfahrkarten | 90 Min. | 90 Min. | 90 Min. | 90 Min. | 120 Min. | 150 Min. | Einzelfahrkarten Kurzstrecke | 90 Min. (nicht Kurzstrecke) | 120 Min. | 150 Min. |
| | Erwachsene | 2,50 | 2,70 | 2,90 | 4,20 | 5,70 | | 9,20 | Erwachsene | 2,80 | 2,90 | 3,00 | 4,40 |
| Kinder | 1,30 | 1,40 | 1,80 | 2,40 | 3,60 | 5,50 | Kinder | 1,70 | 1,70 | 1,80 | 2,60 | 3,60 | 5,80 |
| Mehrfahrtenkarten | | | 90 Min. | 90 Min. | 120 Min. | 150 Min. | Mehrfahrtenkarten | | | 90 Min. | 90 Min. | 120 Min. | 150 Min. |
| | 2er-Karte pro Fahrt | 4,40 | 4,70 | 5,00 | 7,50 | 10,70 | | 16,70 | 2,20 | 2,35 | 2,50 | 3,75 | 5,35 |
| 10er-Karte pro Fahrt | 21,60 | 22,40 | 22,40 | 34,90 | 48,70 | 81,20 | 10er-Karte pro Fahrt | 2,16 | 2,24 | 2,24 | 3,49 | 4,87 | 8,12 |
| Tageskarten | | | | | | | Tageskarten | | | | | | |
| | 1 Person | 5,80 | 6,20 | 6,30 | 9,50 | 13,20 | | 20,50 | 1 Person | 5,60 | 5,80 | 6,00 | 8,80 |
| 2 Personen | 7,80 | 8,20 | 8,30 | 11,50 | 16,20 | 24,50 | 2 Personen | 7,90 | 8,30 | 8,50 | 11,50 | 16,00 | 24,20 |
| 3 Personen | 9,80 | 10,20 | 10,30 | 13,50 | 19,20 | 28,50 | 3 Personen | 10,20 | 10,80 | 11,00 | 14,20 | 20,00 | 29,20 |
| 4 Personen | 11,80 | 12,20 | 12,30 | 15,50 | 22,20 | 32,50 | 4 Personen | 12,50 | 13,30 | 13,50 | 16,90 | 24,00 | 34,20 |
| 5 Personen | 13,80 | 14,20 | 14,30 | 17,50 | 25,20 | 36,50 | 5 Personen | 14,80 | 15,80 | 16,00 | 19,60 | 28,00 | 39,20 |

Fahrpreise Stammnutzer:

| Preisstufe | 2020 | | | | | | 2021 | | | | | | |
|----------------|-------------------|----------------------|-------|-------|-------|--------|----------------|-------------------|----------------------|-------|-------|-------|--------|
| | VVK Stadttarif BS | Stadttarif BS,WOB,GS | 1 | 2 | 3 | 4 | Preisstufe | VVK Stadttarif BS | Stadttarif BS,WOB,GS | 1 | 2 | 3 | 4 |
| Monatskarten | | | | | | | Monatskarten | | | | | | |
| | Plus-Karte | 68,30 | 69,90 | 72,10 | 85,60 | 114,90 | | 157,80 | Plus-Karte | 69,50 | 71,10 | 73,30 | 88,40 |
| Senioren-Karte | 56,20 | 59,60 | 61,90 | 71,30 | 80,80 | 90,10 | Senioren-Karte | 57,30 | 60,80 | 63,10 | 75,10 | 86,50 | 95,70 |
| Abo-Karten | | | | | | | Abo-Karten | | | | | | |
| | Plus-Abo | | 58,10 | 60,20 | 70,80 | 93,80 | | 127,40 | Plus-Abo | | 59,10 | 61,20 | 73,70 |
| Senioren-Abo | | 48,80 | 50,60 | 58,20 | 66,00 | 73,60 | 9 Uhr-Abo | | 47,00 | 49,00 | 59,00 | 69,00 | 79,00 |
| Job-Abo | | | | | | | Job-Abo | | | | | | |
| | ab 50 Karten | | 54,90 | 56,80 | 66,70 | 90,20 | | 123,30 | ab 50 Karten | | 55,80 | 57,80 | 69,40 |
| ab 100 Karten | | 50,80 | 52,60 | 62,00 | 83,60 | 114,20 | ab 100 Karten | | 51,70 | 53,50 | 64,50 | 89,60 | 122,80 |

Fahrplanwechsel: 13. Dezember 2020 - die großen Schritte zum neuen Fahrplan

| Dez. Vorjahr bis April | April bis Juli | August | Sep. bis November | 13. Dez. 2020 |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|
| | | | | |
| Abstimmung mit den Aufgabenträgern über den zu bestellenden Fahrplan. Planung der Fahrzeiten unter Berücksichtigung aller Haltebahnhöfe. Trassenbestellung bei DB Netz AG (Inhaber der Schienennetze). | Trassenplanung durch die DB Netz AG, Bekanntgabe des vorläufigen Netzfahrplans. | Bekanntgabe des endgültigen Netzfahrplans, letzte Prüfung durch metronom, Annahme des Plans. | Gestaltung und Druck der Fahrplanhefte. Versand und Verteilung der Fahrplanhefte an Bahnhöfen, Reisezentren und in unseren Zügen. | Geschafft: In der Nacht nach dem 2. Samstag im Dezember, der neue Fahrplan tritt in Kraft. |

An einem neuen Fahrplan arbeiten bei enno von metronom mehrere Kollegen ein ganzes Jahr.

Alles beginnt mit der Abstimmung mit den Aufgabenträgern über den zu bestellenden Fahrplan. Bereits im Dezember des Vorjahres wird darin festgelegt, wann und wie oft ein Zug fährt, wann und wo er hält und aus wieviel Wagen er besteht. Wenn es in einem Fahrplan neue Verbindungen geben soll, wird vorher geprüft, ob ausreichend Fahrzeuge vorhanden sind, die Fahrzeiten auf der Schiene frei sind, wie der Zug zurückfahren kann und vieles mehr. Das Grundprinzip bei einem Fahrplan lautet: Für jeden Zug der »hin fährt«, muss ein Zug auch wieder »zurückfahren«. metronom hat nun 3 Monate Zeit, die Trassenbestellung bei DB Netz vorzubereiten. Pro Tag gibt es ca. 110 Zugfahrten, 365 Tage im Jahr. Jede einzelne Fahrt wird geprüft: Sind die Fahrzeuge verfügbar, klappen die Anschlüsse und Umläufe, ist die Zeit am Bahnhof ausreichend, passen die geplanten Überholungen durch den Fernverkehr und vieles mehr. Insgesamt werden mehr als 56.000 Abfahrts- und Ankunftszeiten geprüft. Kein Zug, keine Haltestelle darf vergessen werden. Natürlich haben die Kollegen Hilfe von einem speziellen Programm, das nur Verkehrsplaner im Detail verstehen. Für viele ist es nur eine überdimensionierte Excel-Ta-

belle mit zu vielen Zahlen. Dafür haben wir ja zum Glück unsere Fachleute. Änderungswünsche müssen mit den Aufgabenträgern abgestimmt werden, bevor der endgültige Fahrplanwunsch für das gesamte nächste Jahr, pünktlich an einem bestimmten Stichtag im April, an DB Netz gesendet wird. DB Netz ist Eigentümer der Gleise und entscheidet damit endgültig, ob und wann ein Zug fahren kann. Nun hat die DB Netz vier Monate Zeit, um alles unter einen Hut zu bringen. Der Fachbegriff dafür ist »Trassenplanung«. Eine Trasse ist die Strecke zwischen den Bahnhöfen. Nicht nur wir schicken der DB Netz unsere Fahrpläne, sondern auch alle anderen Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU), der DB Fernverkehr, der Güterverkehr und auch der private Fernverkehr. Jetzt beginnt für die Trassenplaner die Aufgabe, den großen Hut zu füllen. Jede Trasse kann ja nur einmal zur gleichen Zeit befahren werden. Ein paar Minuten können da manchmal entscheidend sein. Genau diese Minuten hat der Trassenplaner eventuell als Spielraum.

Und was ist ein Trassenkonflikt?

Jedes Verkehrsunternehmen möchte das Beste für seine Kunden, da kann es schon mal passieren, dass zwei Mal die gleiche Trasse zur gleichen Zeit angemeldet wurde. Kann der Trassenplaner den Konflikt nicht

lösen, setzen sich die betroffenen EVUs an einen Tisch und versuchen, eine Lösung zu finden. Meistens gelingt es.

Vorläufiger Netzfahrplan

Nach spätestens 4 Monaten – Anfang Juli – gibt DB Netz dann den »vorläufigen Netzfahrplan« bekannt. Jetzt haben wir genau 4 Wochen Zeit, diesen noch einmal zu prüfen und eine Rückmeldung an die DB Netz zu geben.

Anfang August ist es dann endlich soweit: Der endgültige Netzfahrplan kommt. Eine Woche haben wir nun Zeit, das Trassenangebot anzunehmen. Wenn wir das Trassenangebot annehmen, schließen wir einen Vertrag mit DB Netz über die Züge und Fahrzeiten eines ganzen Jahres.

Und weiter geht's mit der Planung. Was ist jetzt noch zu tun?

Eine ganze Menge. Aus dem unübersichtlichen Tabellenwirrwarr wird ein verständlicher Fahrplan ohne die betrieblich notwendigen Leerfahrten, geordnet nach Montag bis Freitag und Samstag/Sonntag erstellt. Diese Arbeiten dauern etwa bis September. Hinzu kommen Anschlussverbindungen zu anderen Eisenbahnen und Bussen. Aus diesen immer noch mächtigen Tabellen wird dann bis Oktober/November das übersichtliche Fahrplanheft. [me]

„111 Orte in und um Hildesheim, die man gesehen haben muss“

Neuerscheinung Oktober 2020

Kunst, Kultur und Natur in Stadt und Landkreis Hildesheim (neu) entdecken

Kunst, Kultur und Natur in Stadt und Landkreis Hildesheim (neu) entdecken.

Was hat es mit der Wüstung auf sich, die einen Bürgermeister und Einwohner hat, aber kein einziges Gebäude? Warum steht in Harbarnsen eine Telefonzelle auf einem Baumstumpf? Und was ist dran an dem Gerücht, dass ein Hildesheimer vor Kolumbus Amerika entdeckt hat? Leserinnen und Leser entdecken mit dem neuen Buch von Uwe Griebmann und Sonja Klima 111 spektakuläre und geheimnisvolle Orte im Hildesheimer Land. Überraschungen inklusive. Die Neuerscheinung ist seit dem 15. Oktober in der Tourist-Information Hildesheim und im Buchhandel erhältlich.

Der neue Regioguide „111 Orte in und um Hildesheim, die man gesehen haben muss“ von Uwe Griebmann und Sonja Klima wurde in der Tourist-Information am historischen Marktplatz präsentiert und vereint Wissenswertes, Spannendes sowie Unbekanntes über Hildesheim. In ihrem Werk stellen die Autoren interessante Facetten Hildesheims und seines Umlandes vor: Sie spannen einen weiten Bogen von Kulturstätten bis zu grü-

nen Oasen, von historisch bedeutenden Werken zu skurrilen Ecken, sie verraten Geheimtipps und laden in ausgefallene Locations ein. Über zwei Jahre dauerten die Recherchearbeiten in Stadt und Landkreis an, dazu gehörten zahlreiche Interviews und Fotografien. Ihre Sammlung ist eine rundum gelungene Mischung aus den unterschiedlichsten Bereichen. Jede Leserin und jeder Leser wird in dem Fundus des neuen Erlebnisreiseführers einen persönlichen Lieblingsort im Hildesheimer Land finden: Es stehen 111 Orte zur Auswahl, von denen vielleicht noch nie gehört wurde oder die nach der Lektüre mit anderen Augen betrachtet werden. Das Buch bietet genügend Anregungen für inspirierende Stadtspaziergänge, Ausflüge ins Land und Entdeckungen abseits des Bekannten. Wer sich darauf einlässt, wird Überraschendes vorfinden. Die Autoren resümieren: „Die Stadt und der Landkreis Hildesheim haben so viel zu bieten, dass selbst ein paar Tage Aufenthalt nicht ausreichen werden, um sich alles anzusehen.“

Die 240-Seiten-Broschur mit zahlreichen Abbildungen ist ab sofort im Buchhandel und in der Tourist-Information Hildesheim am Marktplatz sowie im Online-Shop un-

ter www.hildesheim.de/online-shop für je 16,95 Euro erhältlich. Herausgeber des Reiseführer-Taschenbuchs ist der Emons Verlag.

Über die Autoren

Uwe Griebmann wurde in Schweinfurt (Franken) geboren, lebt aber schon viel länger in der Hildesheimer Region als in der ursprünglichen Heimat. Vielleicht hat dies den Grund darin, dass ein gewisser Ludwig der Fromme, der Gründer Hildesheims, auch ein Franke war? Während er in der realen Welt im Öffentlichen Dienst arbeitet, schreibt er in der Freizeit historische Romane, Thriller, Anthologien und Sachbücher. Er spielt Gitarre und fotografiert.

Sonja Klima ist Mitbegründerin der Autorenvereinigung »Die Innersten«. Sie veranstaltet Lesebühnen in Hildesheim und Umgebung und engagiert sich in der Hildesheimer Kulturszene. Als Schreiberling bevorzugt sie Lyrik und Prosa. Im normalen Leben ist sie Verwaltungsangestellte.



Uwe Griebmann und Sonja Klima
111 Orte in und um Hildesheim, die man gesehen haben muss

240 Seiten, Broschur, mit zahlreichen Farbbildungen.

**Köln: Emons Verlag 2020
ISBN 978-3-7408-0984-3**

Preis: 16,95 Euro



Drei große Premieren am Staatstheater Braunschweig

Musiktheater, Schauspiel, Konzert, Tanz und Kinder- und Jugendtheater bietet das Staatstheater Braunschweig, das älteste öffentliche Mehrspartenhaus in Deutschland. Das etwas trotzige Motto der aktuellen Spielzeit lautet »Die Zukunft so hell«, gewidmet der Neugier, der Lust auf Zukunft, gerade in Zeiten von Krisen und Umbrüchen. Drei Premieren-Highlights aus diesem Winter möchten wir euch gerne vorstellen.

»Rusalka« von Antonín Dvořák... Eine der beliebtesten tschechischen Opern (ab 11.12.)

Während die Waldelfen ihr neckisches Spiel mit dem mürrischen Wassermann treiben, richtet die Wassernixe Rusalka den Blick nur nach oben: zu den Gestirnen, die die Welt der Menschen beleuchten. Rusalka liebt einen menschlichen Prinzen, doch um ihm begegnen zu können, muss sie alles zurücklassen und sogar ihre Stimme opfern. Unter den Menschen findet sie keinen Halt und die anfängliche Liebe des Prinzen zu der stummen Fremden erweist sich als wankelmütig. Eine Rückkehr ins Wasserreich ist Rusalka jedoch nur gestattet, wenn sie ihrem Liebsten den Tod bringt ...

Mit »Rusalka« schuf Dvořák eine der beliebtesten tschechischen Opern – ein berührendes »lyrisches Märchen«, das zwischen volksliedhafter Melodik und Wagner-Einflüssen, zwischen sinfonisch dichtem Orchestersatz und zarten Momenten von unerfüllten Sehnsüchten und der Unvereinbarkeit zweier Elemente erzählt.

»Narben« von Gregor Zöllig und Jörg Wesemüller: Eine Uraufführung mit Tänzern und Schauspielern (ab 29.01.)

Ein Kratzer, der von selbst wächst, oder eine tiefe Wunde, die genäht werden muss: Narben auf der Haut verändern nicht nur das Erscheinungsbild des Körpers. Sie sind Landschaften. Sie erzählen Geschichten. Sie sind die lebenslang sichtbaren Zeugen einer Heilung, einer Reparatur, eines innerlichen Prozesses, der im Äußeren seine Spuren hinterlässt und den Körper zum Medium des Gedächtnisses macht. Schauspieler und Tänzer feiern in diesem Stück Narben als Zeichen gewonnener Schlachten und überwundener Hindernisse, als Trophäen des Überlebens und der Entwicklung, als Zeugnisse der Schönheit des Beschädigten.

»Woyzeck« nach Georg Büchner: Drama um einen Außenseiter mit Musik von Tom Waits (ab 30.01.)

Mit nur 23 Jahren stirbt Georg Büchner 1837 in Zürich an den Folgen einer Typhusinfektion, im Exil, auf der Flucht

vor der hessischen Obrigkeit, die den politischen Aufrührer steckbrieflich verfolgte. In seinem Nachlass ein Dramenfragment, ein Monolith der Moderne: »Woyzeck« – der Held einfacher Soldat, die Sprache dem Leben abgelauscht. Woyzeck ist ein Außenseiter, vom Hauptmann verhöhnt, in einem medizinischen Experiment missbraucht, von seiner Frau betrogen, von der Welt ausgespuckt. Immerzu, immerzu dreht sich die Spirale für ihn nach unten. Grässlich begegnen ihm seine Mitmenschen als Fratzen, der Wahnsinn zerrt an ihm – bis eine Wahnsinnstat sich mehr ereignet als begangen wird. Einem sozialen Alptraum gleicht Büchners Drama, kongenial erweitert durch die betörenden Songs von Tom Waits und Kathleen Brennan, denen es gelingt, Büchners messerscharfe Sätze in wilde, raue Musik zu verwandeln, in Musik, die unmittelbar berührt.

Mehr Informationen zu allen Premieren unter www.staatstheater-braunschweig.de.

Sieben Ensemblemitglieder stellen sich vor - für euren unvergesslichen Abend



Ana Yoffe, geboren in Tel Aviv, wuchs in Karlsruhe auf. Von 2016 bis 2020 studierte sie Schauspiel an der Hochschule für Musik und Theater Rostock. Während ihres Studiums wirkte sie mehrfach in studentischen Kunstfilmprojekten mit und spielte 2018 am Volkstheater Rostock. Mit Beginn der Spielzeit 2020/21 ist Ana Yoffe festes Ensemblemitglied am Staatstheater Braunschweig, wo sie zuerst als Bella Manningham in »Gaslicht« zu erleben ist.



Nina Wolf, geboren in Frankfurt am Main, sammelte erste Bühnenerfahrungen im Theaterjugendclub des Schauspiel Frankfurt und als Sprecherin beim Hessischen Rundfunk. Von 2016 bis 2020 studierte sie Schauspiel an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig. In der Spielzeit 2020/21 ist sie festes Ensemblemitglied am Staatstheater Braunschweig und in der Uraufführung des neuen Stücks von Hartmut el Kurdi, »Clevergirl«, zu erleben.



Adrian J. Wanliss stammt aus Jamaica und erhielt seine Tanzausbildung zunächst in Kingston, Jamaica, und in Havana, Kuba. 2010 wechselte er zu Codarts in Rotterdam. Seit der Spielzeit 2016/17 ist Adrian J. Wanliss festes Kompanienmitglied am Staatstheater Braunschweig unter der Leitung von Gregor Zöllig.



Nao Tokuhashi tanzte mehrere Jahre bei Introdans in Choreografien von Jirí Kylián, Hans van Manen und William Forsythe. Ihre Ausbildung erhielt die gebürtige Japanerin am Ballettzentrum von John Neumeier in Hamburg. Bevor sie 2010 ans Staatstheater Braunschweig wechselte, arbeitete sie freiberuflich mit Choreografen wie Massimo Gerardi und Emanuele Soavi zusammen.



Jelena Bankovic studierte Klavier und Gesang an der Universität der Künste in Belgrad sowie Operngesang und Lied/Oratorium/Konzert bei Prof. Peter Maus an der UdK Berlin. Seit der Spielzeit 2017/18 ist Jelena Bankovic Ensemblemitglied am Staatstheater Braunschweig. In der Spielzeit 2020/21 singt sie 1. Elfe (»Rusalka«), Morgana (»Alcina«), Papagena (»Die Zauberflöte«) und Hanako in Toshio Hosokawas »Hanjo«.



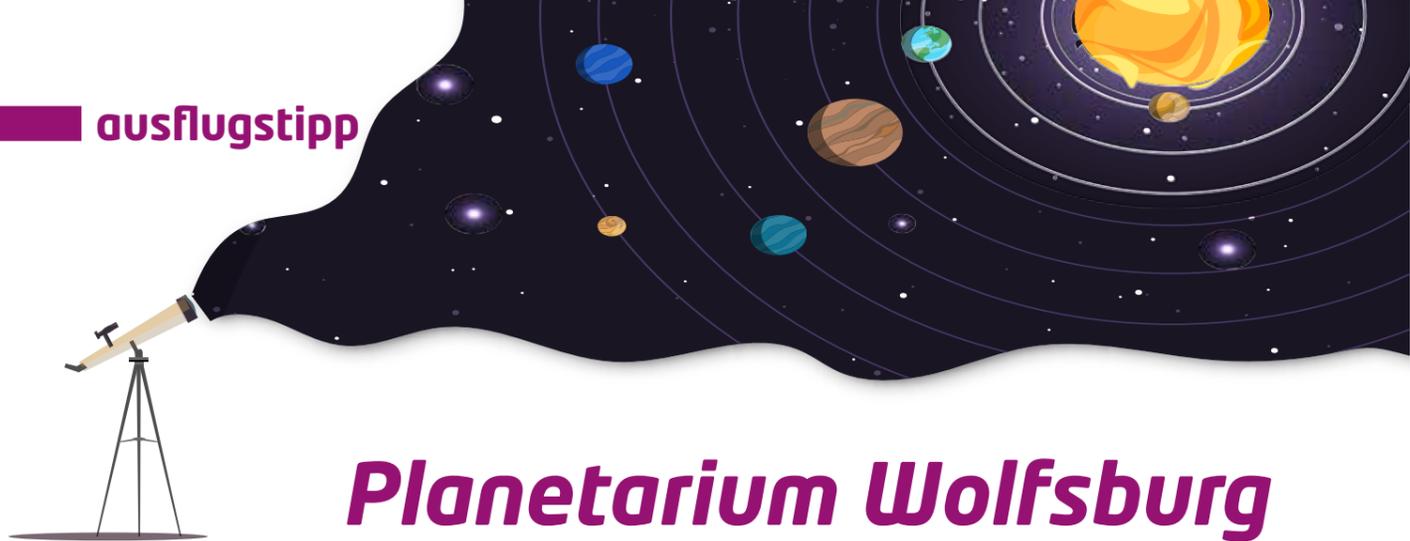
Jeon Kwonsoo studierte an der Kyungwon University in Südkorea, bei Siegfried Jerusalem an der Hochschule für Musik Nürnberg und bei Anneliese Fried an der Hochschule für Musik »Hanns Eisler« in Berlin, wo er neben dem Master of Music auch das Konzertexamen ablegte. Seit der Spielzeit 2018/19 gehört Kwonsoo Jeon zum Ensemble des Staatstheaters Braunschweig und präsentierte sich dem Publikum u. a. in der Titelrolle von »Faust«. In dieser Saison wird er u. a. als Prinz (»Rusalka«) und Tamino (»Die Zauberflöte«) zu hören sein.



Mattias Schamberger Zunächst studierte er Jura, bevor er 1989 sein Schauspielstudium am Wiener Max Reinhardt Seminar begann. Sein Erstengagement führte ihn ans Theater Bielefeld. Dort wurden auch seine Zwillingstochter geboren. Nach Elternzeit und Gastverträgen wurde er 1999 am Staatstheater Braunschweig engagiert. Seither gehört er fest zum Ensemble.

Mit dem enno RE50 erreicht ihr bequem Braunschweig Hbf. Vom Braunschweig Hbf fahrt ihr mit dem Stadtbus 411 in Richtung Lamme oder 422 in Richtung Lehdorf direkt bis zum Staatstheater, alternativ mit der Straßenbahn 1 in Richtung Wenden bis zur Haltestelle Rathaus. Dort biegst du dann rechts in den Steinhof ab bis zum Staatstheater.

Hinweis: Um aufgrund der aktuellen Pandemie-Situation flexibel auf neue Abstandsregelungen reagieren zu können, gehen Tickets für Vorstellungen am Staatstheater Braunschweig bis auf weiteres immer erst ab dem 1. des Vormonats in den Verkauf.



Planetarium Wolfsburg

Fantastische Familienprogramme zum Herbst und Winter im Kinder-Kosmos

Geschichten unter dem naturgetreuen Sternenhimmel zu erleben, das hat auch für die kleinsten Zuschauer einen ganz besonderen Zauber. Unter der großen Kuppel des Planetariums kann man in die entferntesten Regionen der Erde reisen, klein wie ein Insekt sein oder natürlich in die tiefsten Weiten des Weltalls fliegen. Spielerisch erzählt mit bekannten und skurrilen Geschichten und Figuren. Nicht nur ein Erlebnis für die ganz Kleinen.

Das Geheimnis der Bäume



In dem aufwändig und liebevoll gestalteten 360-Grad-Planetariumsprogramm „Das Geheimnis der Bäume“ erzählen zwei temperamentvolle Charaktere, Dolores – ein Marienkäfer – und Mike – ein Glühwürmchen – auf unterhaltsame Weise wie Bäume funktionieren, wie sie Wasser gegen die Schwerkraft bis in die Spitzen der Krone transportieren, wie Bäume atmen, warum Blätter grün sind und was die Sonne damit zu tun hat. Mit ihnen zusammen entdecken die Zuschauer die Welt aus der Perspektive von Insekten. In wunderschönen Bildern und einer unterhaltsamen Geschichte weckt dieses Programm auf spielerische Weise unser Bewusstsein für die faszinierenden Zusammenhänge in der Natur und erinnert uns, dass wir es in der Hand haben, sie zu erhalten.

Am Ende des Programms werfen wir mit unseren Zuschauern noch einen kurzen Blick in den aktuellen Sternenhimmel. Produktion: Softmaschine / Peter Popp, Einführung aktueller Sternhimmel: Planetarium Wolfsburg

Altersempfehlung: ab 6 Jahren
Dauer: ca. 40 Minuten

Kaluoka'hina - Das Zauberriff



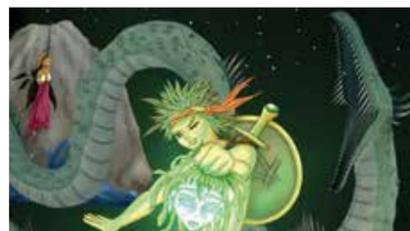
Kaluoka'hina, unentdeckt von den Menschen, verborgen in den unermesslichen Ozeanen unseres Planeten, dort wo die Tiefen der Meere ihre faszinierenden Geheimnisse bewahren.

Eines der wundervollsten Riffe ist Kaluoka'hina, ein tropisches Korallenriff. Ein Zauber liegt über diesem friedlichen Ort: Die Menschen können ihn nicht entdecken. Seit ewigen Zeiten leben die Bewohner des Riffs paradiesisch behütet – bis es zur Katastrophe kommt und der Zauber gebrochen wird.

Es ist die Aufgabe des jungen Sägefisches Jake und seines cleveren Freundes Shorty, ihr geliebtes Riff zu retten. Ihre einzige Hoffnung: Die uralte Legende, die davon erzählt, dass die Fische den Mond berühren müssen. Aber wie soll ein Fisch den Mond berühren? Dies ist nur eines der spannenden Rätsel, die Jake und Shorty lösen müssen, im packendsten Abenteuer ihres Lebens: Die Suche nach dem Schlüssel zur Rettung von Kaluoka'hina. Eine Produktion von Softmaschine.

Altersempfehlung: ab 6 Jahren
Dauer: ca. 40 Minuten

Im Sternenreich der Götter, Mythen und Legenden



Die griechischen Sagenfiguren

Wie im magischen, himmelweiten Bilderbuch lesen die Menschen seit Jahrtausenden in den Sternen. Darin erblickten sie phantastische Gestalten und dachten sich Geschichten dazu aus. Über schöne Prinzessinnen, tapfere Helden und böse Kreaturen.



Ihr erfahrt, wie die Große Bärin und der Kleine Bär an den Himmel gelangt sind und warum sie sich nie die Füße waschen dürfen. Ihr erlebt, wie der Held Perseus die schöne Prinzessin Andromeda rettet und welche Götter die Griechen und Römer in den Planeten sahen.

Willkommen im Sternenreich der Götter, Mythen und Legenden! Eine Produktion des Planetarium Wolfsburg.

Altersempfehlung: ab 6 Jahren
Dauer: ca. 40 Minuten

Himmelskinder-Weihnacht



Eine musikalische Weihnachtsgeschichte von Wolfram Eicke & Dieter Fabe. Heute ist der große Tag! Die beiden jungen Engel Suta und Gihon dürfen zum ersten Mal den weiten Weg vom Himmel bis zur Erde hinunter fliegen und in diesem Jahr den Weihnachtssegen zu den Menschen bringen. Übermütig, mit leuchtenden Augen, genießen die beiden Himmelskinder das freie Gefühl des Fliegens. Suta und Gihon toben durch die Luft, rasen aufeinander zu, passen nicht auf... sie stoßen mit den Köpfen zusammen und fallen betäubt zur Erde hinab.

Auf einem Berg von Müllsäcken vor dem Weihnachtsmarkt gelandet, haben sie vergessen, wer sie sind, wissen nicht, woher sie kommen, was ihr Auftrag ist – und wie sie die eisig kalte Erde wieder verlassen können.

Ihre Augen haben den himmlischen Glanz verloren.

Albert, ein Junge, der seinem Onkel King Rudi auf dem Weihnachtsmarkt zur Hand geht, hilft ihnen, sich in der irdischen Welt zurechtzufinden. Über die Weihnachtslieder, die auf dem Markt erklingen, erinnern sie sich Stück für Stück daran, wer sie sind, woher sie kamen und was ihr himmlischer Auftrag ist. Bevor ihnen dessen Erfüllung gelingt, müssen sie sich von King Rudi befreien, der sie als Attraktion für sein Riesenrad ausnutzen will. Eine besondere Rolle übernimmt die geheimnisvolle Kerzenmacherin, die sofort das engelhafte Wesen der beiden erkennt.

Aber nicht nur Suta und Gihon finden durch die Lieder zu ihren Weihnachtsbotschaften zurück. Mit dem Erklingen von Liedern wie „Gloria“, „In Dulci Jubilo“ „Vom Himmel hoch, oh Englein kommt“, gesungen vom Knabenchor der Lübecker Kantorei St. Marien, wird es auch für die großen und kleinen Zuhörer immer festlicher. Bis man ganz am Ende des Musikhörspiels begreift: Mit dem Hören und Singen dieser Lieder gelangt man dorthin, wo Weihnachten am feierlichsten ist.

Altersempfehlung: ab 6 Jahren
Dauer: ca. 40 Minuten

Sam und der Weihnachtsmann



Die neunjährige Samantha wurde vom Weihnachtsmann auserkoren, ihm dieses Jahr bei der Verteilung der Geschenke zu helfen. Mit Hilfe der Sterne machen sich die beiden auf eine Reise rund um die Welt. Dabei lernt Sam sogar verschiedene Weihnachtsbräuche kennen. Produktion: Olbers-Planetarium Bremen/Planetarium Wolfsburg

Altersempfehlung: ab 6 Jahren
Dauer: ca. 40 Minuten

Captain Schnuppers Weltraumreise



„Sicherheitsgurte schließen, Erklärungsmodul starten, Triebwerke zünden – keiner ist so schnell wie wir!“

Der gutmütige hundartige Captain Schnuppe besucht mit seinem Raumschiff Argo die Planeten unseres Sonnensystems. Begleitet wird er dabei von Sergeant Tuk, der die zwei durch seine tollpatschige Art immer wieder in Schwierigkeiten bringt.

Am Ende des Programms werft Ihr noch einen kurzen Blick in den aktuellen Sternenhimmel. Eine Produktion der Volkssternwarte Laupheim e.V. Kinderbuchautor Martin Klein wirkte bei der Erarbeitung der Geschichte mit und der bekannte Illustrator Jochen Stuhmann zeichnete dazu die Figuren. Einführung aktueller Sternhimmel: Planetarium Wolfsburg

Altersempfehlung: ab 5 Jahren
Dauer: ca. 40 Minuten

Die Zeitblasenreise



Michael und Annika verbringen ihre Ferien bei ihrem Opa. Dort ist es wieder einmal superspannend, denn Opa scheint alles und jedes zu wissen. Am Abend beobachten sie gemeinsam den Sternenhimmel. Auch hier kennt sich der Opa haargenau aus. Was ist sein Geheimnis? Michael und Annika entdecken im Keller ihres Opas eine Zeitblasenmaschine. Mit ihr reisen sie durch Raum und Zeit. Ihr Ausflug in das Weltall bringt sie zum Urknall und wieder zurück, vorbei an Galaxien und schwarzen Löchern, Planeten und explodierenden Sternen. Eine Produktion von www.allsky.de Kiel

Altersempfehlung: ab 8 Jahren
Dauer: ca. 50 Minuten

Mit dem enno RE30/RE50 erreicht ihr bequem Wolfsburg Hbf. Vom ZOB fahren alle Linien, bis auf 211 und 212, die Haltestellen „Kunstmuseum“, „Theater“ und „Congress Park“ an. Von dort sind es ca. 3 Minuten Fußweg zum Planetarium.

Hinweis: Aufgrund der derzeitigen Pandemiesituation werden die Termine der Veranstaltungen nur jeweils für den laufenden Monat festgelegt. Bitte schaut nach unter:
www.planetarium-wolfsburg.de

Unterwegs wie Lewis Hamilton

Auf den Kart-o-Mania Kartsportbahnen in Laatzen, Magdeburger Straße 9 und Hannover, Ricklingen, Schlorumpfweg 3 gilt das Motto: Einsteigen, Gas geben, Spaß haben... Kart-o-Mania bietet allen Freunden des Kartsports maximalen Rennspaß. Ob zu zweit, mit Freunden oder mit der Familie: Auf den modernen, rund 380 Meter langen Fahrbahnen mit Vollgrip, kann sich jeder an sein Limit herantasten. „Wie komme ich gut voran, wie verhalte ich mich geschickt in den Kurven?“ Das will jeder Kartfan austesten und sich verbessern. Also sichert euch einen Startplatz. Zwölf Karts, alle TÜV-geprüft, können zeitgleich auf der Bahn unterwegs sein. Lange Vollgaspassagen, enge Spitzkehren oder schnelle Schikanen – jeder Fahrer findet seine Herausforderung. Spannende Duelle auf der Fahrbahn garantieren jede Menge Spaß. Jeder Fahrer erhält eine Einweisung. Das

geschulte Fachpersonal achtet darauf, dass alle Sicherheitsstandards eingehalten werden. Nach dem Rennen lädt das gemütliche Bistro zu „Benzingesprächen“ ein. Auch Kinder könnten von der Sportart profitieren. Das Kartfahren fördert die Disziplin und stärkt das soziale Verhalten in der Gruppe. Auch ist es für Kinder spannend, die Karttechnik kennenzulernen. Ob Firmenfeier, private Feste, Kindergeburtstage und Schulaktionen, Partytime oder Edelsause: Kart-o-Mania Laatzen und Hannover bietet Rennfeeling zu jedem Anlass. Lasst euch von der Crew persönlich beraten oder schaut auf den Internetseiten www.kartomania-laatzten.de und www.kartomania-hannover.de nach, welches Angebot euren Wünschen entspricht.

Kart-o-Mania Laatzen
Magdeburger Straße 9
30880 Laatzen
Racing-Hotline: 05102- 93 500.

Kart-o-Mania Hannover
Schlorumpfweg 3
30453 Hannover
Racing-Hotline: 0511- 600 40 266.

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
15:00 bis 24:00 Uhr
Sonnabend
09:00 bis 24:00 Uhr
Sonntag
10:00 bis 22:00 Uhr.



Fotos: © Kart-o-Mania


Tipp:
ALL YOU CAN DRIVE
Fahren soviel ihr könnt in
10 Minuten Turns!
Jeden Sonntag von
18:00 - 22:00 Uhr



Tipp: An- und Abreise mit dem Niedersachsen-Ticket

Niedersachsen-Ticket


23€ 5€ 5€ 5€ 5€

Einfach unterwegs
Das Niedersachsen-Ticket

www.niedersachsenticket.de

Mit dem enno RE30 erreichst du bequem Hannover Hbf. Vom Bahnhof aus nimmst du die U7/U3 Richtung „Wettbergen“ oder die S1, S2, S21, S5, S51 Richtung „Haste“ bis zur Haltestelle Fischerhof. Jetzt geht es noch ein Stück zu Fuß weiter: Auf dem Ricklinger Stadtweg in südliche Richtung, rechts abbiegen in den Friedrich-Ebert-Platz, am Park vorbei, über die Fußgängerbrücke bis zum Göttinger Hof, am Ende rechts in den Schlorumpfweg.

Erkundung einer Welterbestätte

Michaeliskirche und Sankt Mariae Dom Hildesheim

Die Michaeliskirche und der Dom St. Mariae im in der Nähe von Hannover gelegenen Hildesheim sind zwei herausragende Beispiele frühromanischer Architektur.

Die frühere Kirche der Benediktinerabtei St. Michaelis in Hildesheim, die zwischen 1010 und 1022 von Bernward, Bischof von Hildesheim, erbaut wurde, ist eines der wichtigsten Denkmäler mittelalterlicher Kunst und einer der wenigen Großbauten in Europa, die um die Jahrtausendwende entstanden und noch immer einen ganzheitlichen Eindruck der Kunstfertigkeit bieten, ohne erhebliche Beschädigungen oder umfangreiche Umbauten ihrer Grund- und Detailstrukturen erfahren zu haben. Die Michaeliskirche wurde auf einem symmetrischen Grundriss mit zwei Apsiden errichtet, was charakteristisch für ottonisch-romanische Kunst in Sachsen war. Die Harmonie des Innenraums von St. Michaelis und das solide Äußere der Kirche sind eine außergewöhnliche Leistung der zeitgenössischen Architektur. Der basilikale Grundriss mit den sich gegenüberliegenden Apsiden und das symmetrische Konzept charakterisieren die Kirche: Dem West- und dem Ostchor ist ein Querschiff vorgelagert, das erheblich über die Seitenflügel hinausragt. Im Mittelschiff wechseln sich quadratische Pfeiler in originalem Rhythmus mit Säulen und deren kubischen Kapitellen ab, wodurch die Art der in der ottonischen und romanischen Kunst sehr erfolgreich



reichen Ansicht entsteht. Der Dom St. Mariae wurde nach einem Brand 1046 wieder aufgebaut und steht auf seiner ursprünglichen Krypta. Die Anordnung des Mittelschiffs, in dem sich zwei Säulen mit jeweils einem Pfeiler abwechseln, wurde nach dem Modell von St. Michaelis, jedoch mit schlankeren Proportionen ge-

baut. Die Bronzetüren von St. Mariae aus dem Jahr 1015 bilden die Ereignisse aus dem Buch Genesis und dem Leben Jesu ab, und die auf etwa 1020 datierte Bronzesäule aus der Michaeliskirche, deren spiralförmiges Dekor von der Trajanssäule inspiriert wurde, zeigt Szenen aus dem Neuen Testament. Die beiden außergewöhnlichen Gussteile werden heute in St. Mariae aufbewahrt. In St. Michaelis befinden sich schließlich noch die bemalten Stuckarbeiten am Lettner und die atemberaubende Decke: 27,6 m lang und 8,7 m breit stellt sie den Stammbaum Jesse über die gesamte Länge des Mittelschiffs dar. Die Decke mit ihren 1300 Holzteilen ist, gemeinsam mit der im schweizerischen Zillis, eines der beiden erhaltenen Beispiele einer solchen fragilen Struktur. Das Interieur von St. Michaelis, insbesondere die hölzerne Decke und Stuck, die berühmten Bronzetüren und die Bronzesäule des Bernward, ist – zusammen mit den Kostbarkeiten des Doms St. Mariae – von unschätzbbarer Bedeutung als Beispiele romanischer Kirchen des Heiligen Römischen Reichs. Zusammen bilden sie einen einzigartigen Zugang zum Verständnis der in der Romanik verwendeten Grundrisse.



Erlebnisausstellung

Multimedial. Interaktiv. Kostenfrei UNESCO-Welterbe

ENTSPANNUNG NACH DER STADT-ERKUNDUNG

Nach deinem Rundgang durch die Stadt entspannst du dich in zwei Massagesesseln. Ganz nebenbei erfährst du über Kopfhörer mehr über die Welterbestätten in Hildesheim und der Umgebung.

ERKUNDUNGSSPIEL

Spielerisch und mit viel Spaß lernen die Kinder bei diesem Rundgang die Erlebnisausstellung kennen. Die Teilnehmer erhalten kostenlos einen Rallyebogen mit Fragen zu den einzelnen Stationen der Welterbepräsentation und füllen diesen eigenständig aus. Das Erkundungsspiel ist geeignet ab der 5. Klasse.

ERLEBNISAUSSTELLUNG UNESCO-WELTERBEE

Eine multimediale Präsentation informiert anschaulich und interaktiv zum UNESCO-Welterbe in Hildesheim und gibt einen Einblick in die Welterbestätten in der Umgebung sowie darüber hinaus. Touchscreens, 3D-Modelle, virtuelle historische Panoramaansichten und Interaktionsflächen lassen dich in multimediale Welten eintauchen. Navigiere dich dabei zu den Informationen, die dich besonders interessieren. Der ideale Einstieg, bevor du dich auf Erkundungstour durch die Stadt zur Michaeliskirche und zum Dom be gibst.

- Der Besuch ist kostenfrei.
- Kurzführungen für Gruppen auf Anfrage.
- Quiz für Kids erhältlich.

AUF EINEN RUNDGANG DURCH DIE ERLEBNISAUSSTELLUNG

Die Tour startet am Zeitstrahl, der die Geschichte des Mariendoms und der Michaeliskirche darstellt. Beide Kirchen gehören mit ihren Kunstschatzen seit 1985 zum UNESCO-Welterbe. Das kostbare Marienreliquiar lässt sich in nächs-

ter Nähe aus einer ganz neuen Perspektive betrachten. Für die Bistumsgründung ist das Reliquiar von zentraler Bedeutung. Weiter geht es zu den interaktiven, digital animierten Modellen von Dom und St. Michaelis, an denen die einzigartigen Ausstattungsstücke der Kirchen beschrieben werden. Hier liegt der Fokus auf dem liturgischen Weg im Dom und auf der strengen Zahlensymmetrie, nach der St. Michaelis konstruiert wurde.

Einen beeindruckenden Blick auf die Welterbekirchen und den historischen Marktplatz bietet das Panoskop mit seinen virtuellen historischen Panoramaansichten, welche die Plätze vor und nach der Kriegszerstörung zeigen. Einen genaueren Überblick über die Entwicklung der Stadt und die Welterbekirchen gibt das multimediale Stadtmodell am Ende des Rundgangs.

WELTERBESTÄTTEN IN DER UMGEBUNG UND WELTWEIT

Im Umkreis von nur etwa 100 Kilometern liegen gleich vier weitere Welterbestätten – in Alfeld, Goslar, Höxter und Quedlinburg. Einen Ausblick auf diese Ballung an UNESCO-Stätten ermöglicht das Fernrohr in der Ausstellung. Wer seinen Blick noch weiter schweifen lassen möchte, kann auf der Weltkarte alle Denkmäler der UNESCO-Liste entdecken und sich durch über 1.000 UNESCO-Welterbestätten weltweit klicken.

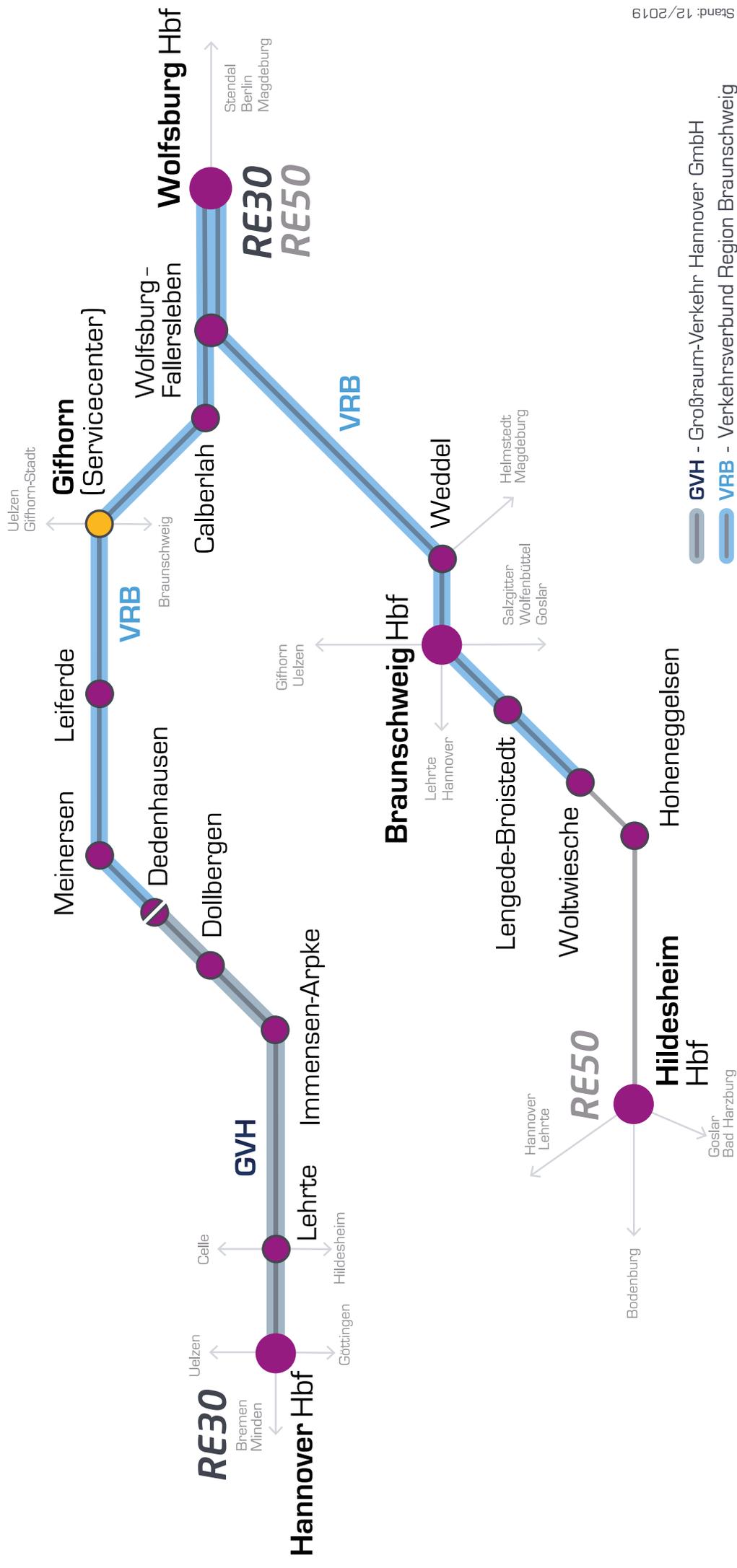


Mit dem enno RE50 erreicht ihr bequem Hildesheim Hbf. Zu Fuß über den Bahnhofsvorplatz der Fußgängerzone folgen. Dann links über die Marktstraße auf die Rathausstraße.
Adresse: Rathausstraße 20

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag:
09:30 bis 18:30 Uhr
Samstag/Sonntag:
10:00 bis 15:00 Uhr



von metronom



GVH - Großraum-Verkehr Hannover GmbH
VRB - Verkehrsverbund Region Braunschweig

Stand: 12/2019

enno Kundenservice und Fundbüro
 Telefon: 0581-97164-174
 kundenservice@der-enno.de

enno Kundencenter Gifhorn, Nordhoffstraße 4
 Mo. - Fr. 08:00 - 12:30 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr
 Sa. 09:00 - 14:00 Uhr

www.der-enno.de